

Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Aufbaustudium)

Die Studienkommission für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften hat aufgrund des Bundesgesetzes über die Hochschulbildung vom 29.10.1969, zuletzt geändert

Die Einhaltung betriebs-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Grundsätze gilt für nahezu alle Berufsgruppen unserer derzeitigen Gesellschaft als unabdingbare Forderung bei der Abwicklung ihrer Tätigkeit. Beginnend mit der Forschung und Entwicklung über die Produktionen im Absatzbereich bis hin zur privaten und öffentlichen Verwaltung läßt sich kaum ein Arbeitsgebiet anführen, in dem diese Grundsätze nicht anzuwenden wären. Dementsprechend wird von den in diesen Bereichen Tätigen zunehmend fundiertes betriebs-, rechts- und wirtschaftswissenschaftliches Wissen verlangt, eine besondere Herausforderung für Universitätsabsolventen technischer und naturwissenschaftlicher Studienrichtungen und damit auch der Universitäten als Ausbildungsträger. Das Studium erstreckt sich über vier Semester mit insgesamt 88 Wochenstunden und wird in einer Diplomarbeit und einer Abschlußprüfung abgeschlossen. An den Absolventen wird die Berufsbezeichnung "Diplomierter Wirtschaftstechniker" verliehen. Zum Studium sind nur Absolventen der technischen Studienrichtungen, des Studiums der Architektur an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, der Studienrichtungen der Bodenkultur, der Montanistischen Studienrichtungen

und von den Studienversuchen und studia irregularia, deren Schwerpunkt in den erwähnten Studienrichtungen liegen, zugelassen.

Folgende Fachbereiche bilden die Schwerpunkte des BRW-Aufbaustudiums:

- Betriebswirtschaftslehre und Arbeitswissenschaft
- Öffentliches und privates Wirtschaftsrecht
- Volkswirtschaftslehre sowie Haushaltswesen des öffentlichen und privaten Bereiches

Weitere Details sind dem Studienführer für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen, der in der Hochschülerschaft anzufordern ist.



SCHALLPLATTEN

- * Mit Deiner Inskription bist Du
- * automatisch Mitglied beim Schall-
- * plattenclub der Jugend und Du
- * hast die Möglichkeit Schallplatten
- * und Kassetten bis zu 35 % er-
- * mäßigt zu beziehen.
- * Der neue Katalog liegt in
- * der ÖH auf. Bestellungen und
- * Information bei Romana.

recht:

NEU NEU NEU NEU NEU

UOG-VORLESUNG

Für alle, die sich für die Organisationsstrukturen der Universität interessieren, gibt es ab dem Wintersemester 1984/85 eine Vorlesung über das Universitätsorganisationsgesetz. Diese Vorlesung, die vor allem Universitätsorganisation, Dienstrecht der an der Universität Beschäftigten, Arbeit in den Kollegialorganen (mitbestimmung), Wahlrecht und Besoldungsrecht beinhaltet, ist für Studierende, die an eine zumindest zeitweilige Tätigkeit an der Universität denken, Studienassistenten, Vertragsassistenten, Universitätsassistenten, gedacht. Vortragender ist Herr Dr. Wolf. Dazu ein Zitat aus dem 2. Durchführungserlaß zum UOG vom 1.2.1976, Seite 59.

Im Falle der schriftlichen Niederlegung der Erledigung in Stichworten obliegt der Universitätsdirektion die endgültige Niederlegung der Erledigung aufgrund der Niederlegung der Erledigung in Stichworten durch die Universitätsbehörde.

DIE ARBEITSMARKTVERWALTUNG

bietet

Maturanten, Studenten und Akademikern

BERUFSBERATUNG!

INFORMATION, INDIVIDUELLE BERATUNG, PSYCHOLOGISCHE EIGNUNGSUNTERSUCHUNG

bei den Arbeitsämtern Graz, Leoben, Knittelfeld und dem Landesarbeitsamt Steiermark

VERMITTLUNG:

STELLENANGEBOTE, FIRMENKONTAKTE, BEIHILFEN NACH DEM ARBEITSMARKT-FÖRDERUNGSGESETZ

beim Arbeitsamt Graz

Das Arbeitsamt. Ihr Partner für die Zukunft.

